

Goodyear Welt Schuhwaaren

elegant, solid und billig,
finden Sie in der vollkommensten Ausführung bei

Ferdinand Herzog,

Langgasse 41,
Ecke Webergasse.

Wiesbaden,
Webergasse 31 und 33.
Telephon No. 626.

Marktstrasse 19a,
Ecke Grabenstrasse.

Asthma (Hustennoth) findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons**. In Deutschland 36 u. 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 Mk. in der Germania-Drug., Rheinstr. 55, u. Otto Siebert, Drug., am Markt. F 51

Wegen Veränderung des Wohnorts
in so gut wie neuer Bechstein's Stuhlfabrik, neuestes Format, für 1100 Mk. zu verkaufen
Villa Helene, Sonnenbergerstrasse 9.

Mein gesamtes Geschäfts-Inventar
ist wegen Aufgabe meines Wauergeschäftes ganz oder auch getheilt sofort zu verkaufen.

Carl Nocker, Heleneplatz 10.

Bruch- und Stucksteine
sind billig abzugeben am Alten Theater.



Für Liebhaber

Prämirtes Jagdpaar **Glücksiger Chins**, höchst prämiert auf der internationalen Hunde-Ausstellung Ebersfeld, höchste Preise, Diplom zu Diensten, Verhältnisse halber sportbillig zu verkaufen mit 5 Wochen alten Jungen (Päpchen) „Gasthaus zur neuen Post“, Bahnhofstrasse.

Seiden-Bazar S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Heute: Letzter Reste-Tag

Die ausliegenden Reste werden

heute zu jedem Preise verkauft.

Ther
Mühlirte

Nächste Woche: Auslage der Neuheiten.

Eröffnungs-Anzeige.

Conrad Tack & Cie.,

Schuhwaarenfabriken, Burg bei Magdeburg,

prämiirt mit der goldenen Medaille,

zeigen hiermit für

Samstag, den 26. d. M., Nachm. 4 Uhr,

die Eröffnung der Filiale Wiesbaden

33. Langgasse 33,

vis-à-vis Hotel Adler,

als 32. Niederlage ihrer in ganz Deutschland durch Solidität und besondere Preiswürdigkeit berühmten Fabrikate ergebenst an.

Grösstes Etablissement auf dem Continent, welches seine aus nur guten Materialien hergestellten Fabrikate ohne jeden Zwischenhandel zu streng festen, in der Fabrik abgestempelten billigsten Preisen an das Publikum verkauft.

Den Nutzen der Zwischenhändler lässt die Firma in Folge der äusserst calculirten Preise ihren Käufern zu gute kommen.

Specialität:

Goodyear Welt Schuhe und Stiefel,

System Handarbeit,

das Neueste der mod. Schuhfabrikation.

Nachstehend empfiehlt die Fabrik als Beweis der Leistungsfähigkeit aus dem reichhaltig assortirten Lager:

Für den täglichen Gebrauch:

Damen Lasting Morgenschuhe,	
1/2 Abs. von	Mk. 1.40 an
Damen Leder Hausschuhe, sehr	
dauerhaft, von	2.90
" Zugstiefel, 3/4 Abs., halb-	
breit, von	2.60
" Schnürpromenaden, 3/4 Abs.,	
sehr bequem, von	2.40
" Knopfstiefel, sehr dauer-	
haft, ausgen. Knopf.	5.80
" Lasting Zugstiefel, 1/2 Abs.,	
Lackkappen	3.—
Herren Zugpromenaden, 1/2 Abs.,	
von	3.90
" Zugstiefel, sehr stark und	
dauerhaft, von	4.50
" Spiegelzugstiefel, aus einem	
Stück (Hamb. Spiegel)	7.50
Mädchen Knopfstiefel, ausgen.	
Knopf, halbr., 1/4 Abs., von	2.80
" Schnürstiefel, sehr dauer-	
haft und solid, von	2.60
" Schnürpromenaden, 1/2 Abs.,	
von	2.80

Für Frühjahr- und Sommer-Saison:

Mädchen, br. Spangenschuhe mit	
Cordelkappe, sehr beliebt, v. Mk. 3.25 an	
" br. Schnürschuhe m. Cordel-	
kappe, eleg. Prom.-Schuhe, v.	3.—
" br. Knopfschuhe m. Cordel-	
kappe, eleg. Prom.-Schuhe, v.	3.—
Damen, br. Spangenschuhe, hoch-	
elegant,	5.—
" Kalblack Chieschuhe, engl.	
Abs., Paar	4.75
" br. Hausschuhe, echt Ziegen,	
engl. Fac. engl. Abs.	4.25
" br. Schnür Promenaden,	
echt Ziegen, sp. Fac., engl.	
Abs.	5.—
" br. Knopfstiefel, Cordel-	
kappe, echt Ziegen, 1/2 u.	
3/4 Abs.	8.50
Herren, br. Schnürpromenaden,	
echt Ziegen, 1/2 Abs.	7.50
" br. Bergsteiger, m. Patent-	
verschluss, 1/2 Abs.	9.50
" Segelt. Schnürpromenaden,	
1/2 Abs., Lederbesatz	3.50
Damen, Segelt. Schnürpromenaden,	
1/2 Abs., Lederbesatz	3.—

Für den vornehmen u. eleg. Geschmack

Goodyear Welt (System Handarbeit):

Mädchen, genarbt. Kalbl. Knopfst.,	
engl. Fac. u. engl. Abs., von Mk. 5.75 an	
Knaben, Satin Bergst. m. Kalblbes.,	
engl. Fac., sehr dauerh., von	6.—
Damen, Schnürpromenaden, aufges.	
Kappe, 1/4 Abs., sehr chic,	6.90
" Zugstiefel, 15 Cmt. hoch,	
Spitzk., 3/4 Abs., pr. Kalbled.,	8.50
" Knopfstiefel, mit Besatz,	
eleg. Strassenstiefel,	9.—
Herren Zugstiefel m. Bes., spitz	
und breit, engl. Abs., best.	
Wichskalbleder,	11.—
" Zugstiefel, Kalblack, Salon-	
und Offizierstiefel,	11.—
" Bergsteiger, sehr dauerhaft	
und sehr beliebt,	12.—
" Promenaden, eleganter und	
bequemer Schuh,	8.50
Confirmanten-Schuhe und -Stiefel	
in überraschend grosser	
Auswahl	

Wir bitten unsere 4 Schaufenster zu beachten.

Conrad Tack & Cie., 33. Langgasse 33.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 143. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 26. März.

46. Jahrgang. 1898.

(30. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

III.

Roman von Gertrud Franke-Schneidewitz.

Sie spielte ohne Unterbrechung weiter — immer weiter. Unter ihren weich und doch kraftvoll anschlagenden Fingern sang der herrliche Steinway wie eine Geige. Nun schlug sie die ersten Töne der G-moll-Sonate an. Innenblich still, abgeklärt — fast als schwebte ihre Seele mit den Tönen schon über der irdischen Welt. — wurde ihr zu Sinne. allerlei Bilder tauchten auf, zusammenhanglos, unversehlich, kleine Bruchstücke der Vergangenheit: Gills kleines blaumengelocktes Grab hoch oben, dicht am Walderand, das herrlichste Plätzchen auf dem schönen traumhaften Wollschagener Friedhof. Der Mondschein umfließt es und blüht von den Goldbushblättern der Grabkreuze ringum. Aus den Wiesen steigen wallende Nebel auf. Es liegt nach Deu, nach Lindenblüte. Und nun steht sie Hermann beim Gartenfest, wie sie ihn zuerst gesehen hat. Die Bienen summen laut um die alten Lindenbäume ihres Vaterhauses. Es hat stark geregnet und am Boden liegt das Gold des Blütenstaubs. Und es geht ihr auf einmal wieder das tiefe Gefühl des Geborgenseins durch's Herz, das sie an dem Tage empfunden, als sie seine Braut geworden war; die köstliche, kindliche Selbsterleuchtung: nun kann Dir sein Leid mehr begegnen, lebenslang. — Und jetzt? O Gott im Himmel! Das war ja nur ein böser Traum! Sie ist ja noch seine Frau. Sie fühlt ihr Herz klopfen in heiser, demüthiger, schmerzlicher Liebe. So fern, so dumpf, so häßlich liegt es hinter ihr, Niederbilder, Nachgespenster, — und unter den beschwörenden, beschwichtigenden Klängen der Mondschinsonate wird es hell, die Schatten weichen; sie sieht den Weg heimwärts — zurück zu seinem Herzen. Und er kommt; er hat sie gesucht. Mit seiner Liebe hält er sie wie in einem Mantel ein und wie ein mildes verwirrtes Kind nimmt er sie an seine Brust.

Immer leuchtiger, garter, geistvoller klangen die Töne durch die laute Stille des Abends. Der Mann am Fenster regte sich nicht. Sie meinte, der Schlaf habe sich seiner erbarmt.

Da kam ein rasches Rübergeroll vom Ende der Lindenallee heran und bald darauf hielt der Wagen vor dem Schloss und sie hörte die tröstliche Stimme Doktor Verhaufens nach ihr fragen.

Nun kam die kaum vergessene Sorge mit neuer Gewalt über sie. Sie trat zu Gott und rührte an seine Schulter. „Gott!“ flüsterte sie.

„Melanie?“ fragte er sanft zurück, ergriß ihre Hand und sah sie an. „Ich danke Dir. Das war schön. Ich war ein wenig eingenickt bei den Tönen... und hörte sie doch bis zuletzt... und dachte nur: war's jetzt auch zu Ende... so still... so selig.“

Sie flüsterte wieder schwermüthig seinen Namen. „Zum Dank erfüllst Du mir eine Bitte, nicht wahr? Sieh, der Doktor ist gekommen — unser alter Verhaufen — auf meinen Wunsch... und Du sollst geduldig und artig...“

„Melanie!“ Er hob wieder ihre Hand. Beim letzten Lichtschimmer des Tages sah sie seine Augen sehr leuchtend auf sich gerichtet. Jetzt erst begann sie sich, daß sie ihn Du genannt hatte, unbewußt.

„Sprich noch weiter,“ hat er leise.

Und sie redete auf ihn ein mit ihrer sanften Stimme und das floß ihr so gut und mild von den Lippen und schmeichelte sich in seine frange Seele. Sie fühlte sich glücklich, daß sie in dieser Stunde Alles über ihn vermodete. Und so führte sie den Arzt, der sich bei ihr melden ließ, getrost zu ihrem Kranken, der willig und langsam dem wohlbekannten, vertrauensverdienenden Hansfreunde in sein Zimmer folgte.

Als nach einer längeren Zeit der behäbige, alimobische alte Herr die Treppe wieder hinaufstieg, den silbernen Kopf des traditionellen Stokkes ersichtlich an die Nase gedrückt, sagte ihm auf dem Korridor der Oberst ab und zog ihn ohne Umstände zu sich in seine Kasse. Glühende Whisky- und Scharpatten hatten zwischen den beiden alten Herren, die in politischen und Glaubens-Sachen direkte Antipathien waren, eine gute, dauerhafte Freundschaft zu Stande gebracht, der selbst gelegentliche Magenbeschwerden, ja, die innige Lieberzeugung Jedes, daß der Andere ein unüberwindlicher Narr sei und eigentlich ins Tollhaus gehöre, nichts anhaben konnten.

„Bist!“ machte der Oberst, nahm die lange Pfeife aus dem Munde — eine ganze Kollektion dieser seiner unentbehrlichen Genossen hatte noch die Wände — legte den Zeigefinger an die zusammengekniffenen Lippen und drückte den Freund in die Sophaecke nieder. „Erst die Gemüthlichkeit. Hier Ihre Sorte — Manila — extra fein — Feuer? — Nun reden Sie...“

Der Sanitätsrath zündete bedächtig seine Cigarre an. Die Flamme des Rindhöhlens zuckte ein paar Mal über sein nachdenkliches Gesicht. Mit zögernder Bewegung legte er den Rest des Hölzchens in den Aschenbecher. Dann lehnte er sich in das harte, alimobische braune Sopha zurück und blies die Dampfswollen vor sich, die das kleine Zimmer bald ganz erfüllten.

Nach der Oberst rauchte wie ein Schlot und trommelte einen scharf rhythmischen Marsch auf das Holz der Sopha-lehne. Einmal hustete er auf. Da aber auch diese Aufmerksamkeit dem personenen Doktor keine Anheuerung abzwang, fragte er plötzlich kurz: „Nun? Beichgeheimlich?“

„Da will ich Ihnen meine Diagnose zum Besten geben!“ Er strich mit dem Zeigefinger über die Stirn. „Hier liegt's... Was?“

Verhaufen löste die Nase von seiner unglücklich schnell verbrannten Cigarre. Seine Stirn faltete sich noch tiefer. Er stieß ein paar unwillige, bedauernde Laute aus, fuhr mit der fleischigen Hand über sein gelichetes Haar und wachte ein paar Mal nachdrücklich mit dem Kopf. „Armer Keel!“

„Um...“ stimmte schon lange nicht... Hatte immer so einen gewissen Souppon... hm... hm...“ brummte der Oberst und vergrub die Pfeife in Brand zu halten.

„Armer Keel,“ sagte der Doktor wie zu sich selber,

„stark erblich belastet... fataler Fall... Vater Irrenhaus... Bruder Selbstmord... vermuthlich in einem Anfall von raptus melancholicus...“

„Donnerja...“ brummte der Oberst erschrocken in sich hinein, fast das Mundstück seiner Pfeife abbeißend.

„Kein Zweifel: Melancholia simplex mit Refordialangst, Zwangsvorstellungen, Hypochondrie, Anemie... Lieber arbeitet... rein systematisch auf den Ruin losgelegt der Mensch...“

„Nun hm! Gehört nicht mehr in mein Gebiet... Gleich geht noch an Dingsda, den Psychiater, schreiben, anfragen, vielleicht auch herlocken... kennst ja unseren Kommerzienrath; thut's dem zu Gefallen...“

Der Oberst brummte kopfschüttelnd vor sich hin. Es ging ihm doch gewaltig „an die Nerven,“ eine so traurige und unumwundene Befähigung seiner schlimmsten Befürchtungen aus dem Munde des alten, durchaus nicht zu Liebertreibungen neigenden Freundes zu hören. Er zog den Ritzem pfeifend durch die Zähne. „Herrgott! die Meli!“ dachte er. „Was muß die ausgestanden haben! So ein Kind! Und dabei den Kopf voll Liebesgedanken! — Verdrüß!“

„Herrgott! Was muß die ausgestanden haben!“ Es froh ihm heiß wie Feuer aus der Brust die Kugel heraus; es drückte und prekte ihm den Hals, daß er die steife Linde abriß und im Zimmer umherließ. Am Fenster, wo ein Lampenlicht nicht drang, blieb er stehen, fuhr sich mit dem knöchernen Zeigefinger in die Augen, die ihm brannten, als wäre Salz hineingekommen, schloste den Kopf aus der Kugel gewaltsam hinab und fragte mit dünner, zittriger Stimme: „Gel — Verhaufen — was unten Sie so grulich!... Ist ja jung — der Mensch... wird ja doch wieder werden!... Was?“

„Kommt drauf an!“ Verhaufen zuckte die Achseln, hüllte sich in Dampfswollen, wie die weißagende Pythia, und gab in kurzen Bruchstücken den sich, was ihm, dem Nicht-Spezialisten, aus seiner Praxis bekannt war. Die Melancholia simplex sei an sich eine milde Form der Phosphoreuse, durch angemessene Behandlung wohl heilbar; nur müßten die Kranken vor sich selber behütet werden. Im raptus melancholicus seien sie ihre schlimmsten Feinde. Deshalb sei unablässige Aufmerksamkeit, Ableitung, Zerstreuung indicirt.

Er hob seine wohlbeleibte kleine Gestalt mühsam aus der Sophaecke auf, warf den Cigarrenstummel in den Aschenbecher und reichte dem Oberst die Hand.

„Wie gesagt... gleich heute schreib' ich... morgen früh komm' ich wieder... übermorgen können wir Bescheid haben oder der — der Dingsda rückt selber ein. Verhaufen Sie inzwischen nichts! Also Zerstreuung! Die Frau Tochter hat instinktiv (weibliches Herzeigefühl, ich preise Dich!) den rechten Weg eingeschlagen. Für die Erregungszustände hab' ich Opium verschrieben, das ihn auf alle Fälle beruhigen wird.“

Sie schüttelten sich fröhlich die Hände.

„Thut mir Schauerhaft leid, Herr Oberst,“ murmelte der Arzt noch in der Thür. „Aber Ohren heiß! Sind böse Tage im Leben — aber geh'n vorüber — geh'n vorüber wie Alles — na, Gott befohlen, Gott befohlen!“

(Fortsetzung folgt.)



Prima Filz-Hüte,

vorzüglich im Tragen.

Neueste Form. — Elegante Ausstattung.

Schwarz und alle Mode-Farben

pro Stück **M. 3.—**Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

2737

Turn-Verein.

Samstag, den 2. April c., Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung

im Vereinslokal Gellmündstraße 25.

Tages-Ordnung:

1. Bauveränderungen.

2. Bericht über den Feldberg-Turntag.

3. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tages-Ordnung halber ersucht um pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

Möblirte Zimmer I. Etage.

Für Confirmanden!

Gewichte meine selbstverfertigten Confirmanden-Sandhaue. Garantie für jedes Paar. Große Auswahl in Confirmanden-Gütern von Mk. 1.50 bis Mk. 3.50. Selbstverfertigte Söfenträger, Gravaturen, Kränze und Wandtafeln etc. zu außerordentlich billigen Preisen. Außerdem auf alle Baaren von jetzt bis Ostern wegen Umlage nach Kirchstraße 54 10 % Rabatt.

Fr. Strensch, Webergasse 40.

Bettunterlagestoffe

für Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6.

Cigarren: Rato 21, 3 Pf., 100 St. 2.60, Rhodis, 4 „ 100 „ 3.40, Roma 21, 5 Pf., 100 St. 4.50, Citiana 21, 6 Pf., 100 St. 5.50. Billigste Cigarrenhandlung für Kirche u. Biedersee.

Adolf Haybach, Biedersee 22. 2107

Heinr. Ditt.

Teleph. 385. Weinbau u. Weinhandel. Teleph. 385.

Bureaux, Probirstube u. Detail-Verkauf

Marktplatz (Velaspestr. 9), Wiesbaden.

Schenswerthe Kellereien: Bergschlösschen, Aarstrasse 20

(nahe der elektrischen Bahn). 11156

Die Besichtigung der Kellereien wird stets gerne gestattet.

Eigenes Wachsthum

weisser Rheinwein von Mk. 0.75 an.

rother Rheinwein „ „ 1.10 „

Rheingauer Weine bis zu den feinsten Gewächsen.

Moselweine von Mk. 0.50 an.

Bordeauxweine mit 4- bis 12-jährigem Flaschenlager

von Mk. 1.00 bis zu Mk. 4.70.

1890. Hennessy Cognac. Mk. 6.—

1887. do. 7.—

Sehr alter Sherry 8.50

Sehr alter Portwein 3.50

1888. Heister Regaliaer Tokajer.

3 Butlig (1/2 Liter) 3.20

1878. Arac de Batavia 4.—

1890. Jamaica Rum 4.50

Man verlange ausführliche Preisliste.

Specialität: Französischer Champagner

von Augé & Co., Avize Epernay

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg behandelt und auf Flaschen gefüllt).

Augé & Co., Ay Carlo branco Flasche Mk. 3.75

Augé & Co., Carlo dor 4.—

Augé & Co., „ „ „ 4.—

Augé & Co., „ „ „ 4.50

Augé & Co., Grand clos curé rosé 5.50

Augé & Co., „ „ „ extra dry 5.50

Kartoffeln,

gute, alle Sorten, zu haben bei

C. Vorpahl, Webergasse 64.

Tagblatt - Ausgabe.

In Sonntagen erfolgt die Ausgabe des
„Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27
nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Viennaisparade.** Bureau Stadtkasse.

Nachlaß-Versteigerung.

Zur Auftrage der Erben versteigere ich
heute Samstag, 26. März cr.,
Morgens 10 Uhr
anfangend, im Hause

1. Albrechtstraße 1, Seitenbau,
das gesamte vorhandene Nachlaß-Inventar, als:
**Möbel, Weißzeug, Küchen- und
Kochgeschirre u. dergl. m.**
Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 216

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau und Geschäftstokal: Adolphstraße 3.

Berliner Bankcommandite**Lackner & Cie.,**

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,

Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc. 16092

**Filial-Institut für
hygienische Gesichtspflege.**

Gesichtsfalten, Sommerprossen
und sonstige Schönheitsfehler werden
gänzlich beseitigt durch die in allen Staaten
patentierten

Gesichts-Massage-Apparate.

Die Massage und der Wein-Verlauf der
Apparate Tannusstraße 38, Part.

Frau A. Oesterle.**Oster's**

strong really, modern
Herrenstoffe werden di-
rekt an Private versandt.
Muster kostenfrei. Tau-
sende Anerkennungen der
höchsten Kreise. Garantie:
Zurücknahme, also ohne
Risiko.

Adolf Oster, Moers. 27

Ca. 1000 Paar Damen- u. Herren-Jugl. 3 Mk.,
Arbeitsstoffe 4 Mk., Herren-Jugl. 2,70 Mk. Alle
Reparaturen: Herren-Jugl. 1,50 Mk. und 2,30 Mk.,
Damen-Jugl. 1,50 Mk. und 2,30 Mk. sofort und gut.

P. Schneider,

Hildesberg 16 und Schöne 31.

Für Brautleute

empfehle mein großes Lager aller Arten Polster- u. Kasten-
möbel. Große Auswahl in vollständigen Betten aller Art,
Etiage-Schrank, Verticows, Buffets, Winkelschrank, Diwan,
Schreibtische etc. Durch Erspareiß der Ladenmiete
bin ich im Stande, zu den denkbar billigsten Preisen bei
nur guten Qualitäten zu liefern. 3405

hochachtungsvoll

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, Grth. Part.

**Wegen Ueberfüllung meines
Möbellagers verkaufe ich meine
Polster-Garnituren, sowie
Schlaf-Zimmer, Ek-Zimmer
zu sehr billigen Preisen.** 3355

Ph. Besier,

Tannusstraße 33.35.

Blumenständer, gerichtet, geschliffen, em-
pfehle 3532
J. Kuhlwein, Heinenstr. 20.

**Für Knaben!
Alle Neuheiten**

in geschmackvollen

**Knaben-Anzügen,
Knaben-Paletots,
Knaben-Capes,
Knaben-Blousen,
Knaben-Hosen,
Knaben-Joppen,**

für jedes Alter passend.

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Billigste Preise.**Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.** 3381**Empfehle mein Möbellager**

in allen möglichen

gebrauchten u. neuen Möbeln.

Ganze Einrichtung, Betten zu allen Preisen, Kleider- u. Küchen-
schränke, Sophas, Verticows, Kommoden, Consols, Sophas, Spiegel,
Wandschilde mit Marmor- und Holzplatten, Spiegel, Nippelchen,
Wandlampen, Gallerien, Vorhänge u. noch vieles Andere zu jedem an-
nehmbar Gebote verkaufe ich wegen Raumangel. 3120

J. Fuhr, Goldgasse 12.**Gummi-Artikel.**

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151

W. Müller, Leipzig 41.**Ungheuer**

einfach werden Sie sagen, wenn Sie mögl. Be-
lehrung über neue, äst. Hausmöbel, 20. 11. 97.
lesen. < Ed. gratis, als Brief gegen 20 St.
Belehrung nach hierüber Mt. 1.50. F 93

H. Ochmann, Rastatt, 27. 10.**Für nur einen Viennig Petroleum**

in 10 Stunden verbrennen Gravel's neue gef. gesch. Spar-
lampen ohne Gitter, mit Schirmen in verschiedenen Farben,
je nach Wahl, leichte geführte Verwendung überall, bereits Hunderte
zur besten Zufriedenheit im Gebrauche. 3776

Einverkauf bei Joseph Diekmann.

Neue Colonade 44-47, erster Boden beim Hauptk. ab.

Zimmerpönezu haben Kalkstr. 44 und
verlängerte Kalkstr. 17

Seidel & Naumann's

Germania - Fahrräder

sind die besten.

Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.

Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 3373**Blumentische, Palmenständer,
Käfigständer, Vogel-Käfige**

in grosser Auswahl. 3488

M. Frorath,Eisenwaarenhandlung, Hads- u. Küchengeräthe,
Telephon No. 241. Kirchgasse 10.**Streichfertige Oelfarben**

in allen Nuancen,

**Spiritus und Bernstein-Fussbodenlacke,
Parquetwachs und Stahlspäne,
Tubenfarben,
Anstreich- und Mal-Pinsel**

in grosser Auswahl empfiehlt billigst 4041

H. Roos,

Metzgergasse 5.

Aalener**Union-Wichse**

KRAUSS-GLINZ

ist und bleibt die beste.

Giebt rasch und mühelos schönsten Glanz.

Erhält das Leder weich.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Walhalla-Theater.

Nur noch bis 31. d. M.:
Elite-Programm.
Anfang 8 Uhr.

PERUANA

Toilette-Fett-Seife
hat einen grossen Zusatz von
Parabolin u. Oleste, daher die
grösste Wirkung auf Haut und
Kleid. Übertrifft in der Wir-
kung alle anderen Seifen.
Chemisch geprüft, ärztlich
empfohlen.
Becker & Seeb
Seifen- & Parfümerie-Fabrik
Offenbach a. M.
Niederlagen durch Filialen landlich.

F 70

Anzüge- und Brennholz.

in gepulvertes Rief-Brennholz pr. Ctr. Mt. 2.50, auch
in Rief-Brennholz (verschied. Schnittlängen) im einzelnen
von 100 Pfund, sowie **Laubholz** (Eiche, Buche)
11855
steht trotz Rief-Brennholz (Schwarzschnitz)
leicht nachzulassen, zu drei ausserordentl. billigen
1.50 pr. Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

W. Linnenkohl,
Langgasse 17 u. Hofbadstrasse 2a.
Holzhandlung verm. Maschinenbetrieb.

366. Telefon No. 366.

BRÄU KULMBACH

Filiale Wiesbaden.

Kellereien mit Kühlmaschinenanlage u. Comptoir

Tannusstrasse 22.

führt seine vielfach prämierten, ärztlich empfohlenen

hellen und dunklen Exportbiere

Fässern jeder Grösse, sowie in Flaschen.

Wir machen speciell jetzt — bei Eintritt der

heissen Jahreszeit — auf unsere

züglichen eingerichteten,

mit Kühlmaschinenanlage

versehenen Kellereien

aufmerksam, welche es ermöglichen, unsere Biere bei

einer Durchschnitts-Temperatur von + 3° Réaumur

zu lagern.

Infolge dieser Annehmlichkeit, sowie durch

umfangreiche, regelmässige Bezüge sind

wir in der Lage, unserer werthen Kundschaft ein

stets gleichmässiges, frisches Bier zu liefern, welches

sich sowohl zum Zapfen vom Fass, wie zum Abfüllen

auf Flaschen gleich gut eignet. 3970

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:

30,000,000 Büchsen.

Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.

15 Ehrendiplome, 21 goldene Medallien.

Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)

wird seit 50 Jahren von den ersten

Autoritäten der ganzen Welt

empfohlen und ist das beliebteste

u. weitverbreitetste Nahrungsmittel

für kleine Kinder und Kranke.

Nestlé's Kindernahrung

enthält die reinste Schweizermilch.

Nestlé's Kindernahrung

ist allbewährt und stets zuverlässig.

Nestlé's Kindernahrung

ist sehr leicht verdaulich, verhindert

Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert

das Entwöhnen.

Nestlé's Kindernahrung

wird von Kindern gern genommen,

ist schnell und einfach zu bereiten.

Nestlé's Kindermehl ist während der heissen

Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein

„keimfreies“ Nahrungsmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Für Confirmanden!

Fertige Confirmanden-Anzüge

in allen Qualitäten schon von **Mk. 12.—** anfangend,

Confirmanden-Anzüge nach Maass

in Cheviot und Kammgarn

in modernster Façon u. elegantester Verarbeitung
zu billigsten Preisen empfehlen
Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofers „roth-goldener“

Dialaga-Wein

Genau untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes
Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten,
alle Leute etc. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis
per 1/2 Original-Flasche Mt. 2.20, per 1/4 Flasche Mt. 1.20. Zu
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lude's
Apothek.

F 292

Aecht holländische Cigarren

empfiehlt in preiswürdiger Auswahl 3730

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Schnittbohnen

2-Pfund-Dose von 35 Pf. an, 3194

Erbien

(grün und naturfarb.) 2-Pfund-Dose von 50 Pf. an in reiner Füllung.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Tannenpflanzen,

vielfach verschiedl. officirt zu Mt. 5.50 per 1000 St. ab

Mittelhunden

Der eleganteste einfarbige Kleiderstoff:

Vornehme

Eleganz,

aparte Farben.

Solide im Tragen.

Besonders

preiswerth.

Per Meter

2.50 Mk.

Robe

15 Mk.

für Frühjahr 1898.



Jede Robe trägt

nebenstehenden

Stempel:

„Electoral“.

Speciell

für meine Firma

angefertigt.

3958

J. Bacharach,

Webergasse.



Fertige Confirmanden-Anzüge



in allen Qualitäten für Mark 10, 12, 15, 18, 20 bis 35,

Confirmanden-Anzüge nach Maass

in Cheviot und Kammgarn in modernster Façon und elegantester Verarbeitung zu billigsten Preisen empfiehlt

3159

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Reichshallen-Theater.
Heute Samstag von 3-6 Uhr Nachmittags:
Auftreten des Riesen aller Riesen
Mrst. L. Wilkins.
Eintritt 20 Pf. à Person
mit freier Einführung eines Kindes, jedes Kind für sich
allein 10 Pf. F 283
In der Abendvorstellung tritt Wilkins um 10 Uhr auf.

Wilhelmstrasse 16
nur noch für kurze Zeit ausgestellt
die hervorragenden Colossal-Gemälde
Heinrich Heine's letzter

Traum.

Heine-Denkmal der Kaiserin von Oesterreich.
La sirène moderne. Lady Godiva
(nach dem Gedichte Lord
Tennyson's).
und viele andere interessante Gemälde.
Von Morgens 10 bis
Abends 9 Uhr:
Ermässigt
Entree: **20** Pfg.
Abends: Effectvolle Beleuchtung.

Kunst- u. Gemälde- Auction.

Dienstag, den 29. März, Vormittags
10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend:

**Versteigerung einer Sammlung
von Gemälden moderner Meister,**
als: H. Börner, M. Dortsch, K. Eckerler,
E. Fiorini, R. Georgius (12 hervorragende Jagd-
stücke), E. Goltz, B. v. Grab, Laasner, Preller,
Th. Recknagel, Scherling und Schönrock;

kunstgewerbli. Arbeiten,
als: getriebene und gravierte altherhüm. Zinn-
Kannen, Zeller, Platten etc.,
Stahlfische und Kupferfische
im Auctionslocale

Grabenstraße 2,

A. Seebold Nachf.,
Auctionator.
Ausstellung: Montag, den 28. März, von
10-6 Uhr, und Dienstag, den 29. März, von
9-10 Uhr. Cataloge gratis und franco.

Knaben

In Rheinische Schwemmsteine u. Kaminrohre

ab Verlade-Station Engers liefert zu Tagespreisen (Ka. 44/3) F 98
Joh. Tischer, Ballendar a. Rh.

Bosolin.
Zurück G. Heide'sches Salbe u.
Bosolin ist ein sehr gutes
Mittel, um die Haut zu reinigen
und zu erweichen. Es ist
besonders geeignet für die
Haut der Kinder und für die
Haut der Frauen. Es ist
auch ein gutes Mittel, um die
Haut zu erweichen und zu
erweichen. Es ist ein gutes
Mittel, um die Haut zu erweichen
und zu erweichen. Es ist ein
gutes Mittel, um die Haut zu
erweichen und zu erweichen.

Heute Samstag Abend:
Mehlsuppe.
F. Fetter, Geldstraße 20.

Zur Heidenmauer,
Geldstraße 4.
Heute Samstag: Mehlsuppe.
E. Müller.

5fte. Centrifugenbutter
versteht in Bohele von Netto 9 Pfd. Inhalt zu M. 10.00
feco. geg. Nachnahme. (Sug. Agt. 1245) F 90
A. Klein, Seilstraße 21, Elm a. D.

MAGGI
In Originalpackungen von 35 Pf.
an, findet bei Allen, welche auf
eine schmackhafte gesunde Küche u.
Sparsamkeit setzen, die größte An-
erkennung. Zu haben bei 4066
Jacob Huber, Bleichstraße 15.

Zeige hiermit den Empfang meiner Frühjahrs-Zendungen an und empfehle zu hause billigen Preisen

Herren-Zug- und Sakentüfel	von M. 5.75 an
Falsche	5.-
Taschen-Pantoffel mit Absatz	1.30
Sacktüfel	4.-
Knopftüfel	6.50
Schür, Schlangen- und Knopftüfel	3.50
Chieschube	2.50
Kinderschuhen und -Tüfel	1.-
Braune Schuhwaren, alle Farben, auch Goodbyer Welt Arbeit.	

Jos. Thoma,

nur Kirchgasse 1, Ede Rheinstraße.

Fremden-Verzeichniss vom 25. März 1898.

Adler. Hill, Rechtsanwalt, m. Fr. Limburg Adt, Commerz-Bath, m. Fr. Forbach Schwarz, Fr. Forbach Lewerenz, Fr. Forbach Turecek, Dr. med. Marburg Werner, Lieut. d. B. Berlin Müller, Gen.-Dir., m. Fam. Metz Beckmann, Landrat, Dr. Udingen Mahlfelder, Offenbach Drucker, Berlin Brinkmann, Capitän a. See a. D. Wilhelmshaven Herrmann, Fabr. Köln Wichter, Wien Dillthey, Amtsg. R. Aachen Mayer, Rechtsanwalt, Aachen Faust, Bodenbach	Cultischer Hot. v. Frankenberg, Fr. Oberst-Lieut. Hannover Hotel Dahlheim. v. Werblum, Dr. med., m. Fr. Petersburg Assauer, Dampfseilerei, Hagen Eisenbahn-Hotel. Loch, Kfm. Dieburg Baumann, Kfm. Frankfurt Babel, Kfm. Chemnitz Flatow, Schriftst., m. Fr. Berlin Koschusch, Kfm. Karlsruhe Kneip, Kfm. Düsseldorf Englischer Hof. v. Benlitz, Fr. Demmin Raitz von Frentz, Baron, m. Bed. Haltenheim Leviner, Kfm. Frankfurt Robert, Rent., m. Fr. Berlin Zum Krüppel. Kroneberger, Kfm. Hoppeltstätten Ulrich, Fr. Frankfurt Kolb, Kfm. Rodolstadt Ludwig, Rodolstadt Grüner Wald. Arnold, Kfm. Gölitz Henn, Magdeburg Fimus, Kfm. Freiberg Keller, Kfm. Neus Sommer, Kfm. Frankfurt Vierck, Kfm. Frankfurt Lehner, Kfm. Berlin Lang, Kfm. Markkirch Kirschberger, Kfm. Köln Grünebaum, Kfm. Köln Borchers, Kfm. Köln Roth, Kfm. Bonn Perloff, Kfm. Laar Lohner, Kfm. Heideberg Hamm, Kfm. Köln Lamroth, Kfm. Mannheim Haevelarth, Insp. Frankfurt Voss, Kfm. Hana Schmidt, Kfm. Köln Schmidt, Kfm. Leipzig Sommer, Kfm. Mannheim Jamson, Kfm. Mannheim	Frey, Kfm. Auerbach, Kfm. Berlin Hotel Hoppel. Kirste, Kfm. Heilbronn Gehrhardt, Fr. Kirchheim Iller, Kfm. m. Fr. Hannover Münster, Kfm. Stuttgart Blum, Kfm. Darmstadt Gebhardt, Kfm. Monheim Schattenburg, Kgl. Baugew.-Lehrer, m. Fr. Idstein Blecher, Kfm. Mannheim Klaus, Kfm. Köln Hotel Kaiserhof. zu Dohna, Fr. Gräf, Leipzig von Brandt, Leipzig Richter, Fr. Bankdirector, m. Tochter. Leipzig Hotel Kaiserhof. Chaim, Dr. New-York Perry Marins, Portsmouth v. Burgdorf, Rittmstr. a. D. Düsseldorf Schoeller, Zürich Ruegger, Zürich Strack H., m. Fr. Hamburg Strack A., m. Fr. Hamburg Strack, Dr., m. Fr. Hamburg Aders, Düsseldorf Mühlhans, m. Fr. Lennep Goldene Kette. v. Daffel, Offizier, Solberg Schweicher, Offizier, Elbitz Goldene Krone. Jansen, Kfm. Berlin Maxemoutan, Fr. Heilbronn Jogelberg, Sac. Heilbronn Weiland, Ingen. Liebenwerda Simon, Kfm., m. Fr. Magdeburg Hotel Meier. Engelbrecht, Hptm. Mainz Becher, Heideberg Heiligenhüt v. Stölpnagel, Offiz. Eisenach Reuther, Kfm. Köln Hotel Metropole. Möhlau, Fabr., m. Fr. Düsseldorf	Henscheid Auerbach, Kfm. Berlin Hotel Hoppel. Kirste, Kfm. Heilbronn Gehrhardt, Fr. Kirchheim Iller, Kfm. m. Fr. Hannover Münster, Kfm. Stuttgart Blum, Kfm. Darmstadt Gebhardt, Kfm. Monheim Schattenburg, Kgl. Baugew.-Lehrer, m. Fr. Idstein Blecher, Kfm. Mannheim Klaus, Kfm. Köln Hotel Kaiserhof. zu Dohna, Fr. Gräf, Leipzig von Brandt, Leipzig Richter, Fr. Bankdirector, m. Tochter. Leipzig Hotel Kaiserhof. Chaim, Dr. New-York Perry Marins, Portsmouth v. Burgdorf, Rittmstr. a. D. Düsseldorf Schoeller, Zürich Ruegger, Zürich Strack H., m. Fr. Hamburg Strack A., m. Fr. Hamburg Strack, Dr., m. Fr. Hamburg Aders, Düsseldorf Mühlhans, m. Fr. Lennep Goldene Kette. v. Daffel, Offizier, Solberg Schweicher, Offizier, Elbitz Goldene Krone. Jansen, Kfm. Berlin Maxemoutan, Fr. Heilbronn Jogelberg, Sac. Heilbronn Weiland, Ingen. Liebenwerda Simon, Kfm., m. Fr. Magdeburg Hotel Meier. Engelbrecht, Hptm. Mainz Becher, Heideberg Heiligenhüt v. Stölpnagel, Offiz. Eisenach Reuther, Kfm. Köln Hotel Metropole. Möhlau, Fabr., m. Fr. Düsseldorf	Riedinger, Prof. Würzburg Tettenborn, Dr. Homburg Ryk, Rechtsanwalt, Dr. Frankfurt Hotel Hoppel. Donner, Frankfurt Möhlau, Fr. Düsseldorf Riedinger, Fr. Prof. Würzburg Fischer, Hauptm., m. Fr. Arolsen Carh, Rotterdam van Haarolte, van den Haag Doorn, Baron, Haag Bettmann, Nürberg Bogen, Nürberg Baer, Mannheim Gasper, m. Fr. Moskau Rodevald, Fr. London Burkhardt, Berlin von Engel, Offiz. Dammin Rodevald, Fr. London van Haerolte, van den Haag Villa Nassau. Spitta, m. Fr. Nürberg Kurort. Hud, Nürberg v. Pruss-Mierzwinski, Dr. mod. Zaslawa Nonnenhof. Potyke, Kfm. Berlin Brüggemann, Kfm. Frankfurt Herdt, Kfm. Frankfurt Gardina, Kfm. m. Fr. Hanan Engelmann, Kfm. Weiburg Bösch, Kfm. Stuttgart Speller, Kfm. Köln Lucas, Kfm. Freiburg Eigel, Dr., m. S. Limburg Frenck, Kfm. Wien Gretzmann, Kfm. Barmen Meier, Kfm. Strassburg Strinz, Kfm. Heilbronn Schaus, Insp., m. Sohn. Biskirchen Hotel du Nord. Jung, Kfm. Eisenach Zur guten Quelle. Bubs, Kfm. Hannover Reuter, Fr. Mannheim	Hotel du Parc und Bristol. Schwerin Göttern, Fr. Frankfurt Neu-Strehlitz Ehrensau, Kfm. Copenhagen von Bennigen, Spa Pfister Hof. Ochs, Kfm. Frankfurt Newek, Kfm., m. Fr. Berlin Daben, Kfm. Köln Promenade-Hotel. Neitz, Mainz Bollmann, Mainz Schloemer, Rent., m. Fr. Rom Weissloh, Rent. Hamburg Rein-Hotel. Freund, m. Fr. Hagen Feibelmann, Sulzbach Abel, London Feibelmann, Kfm. Hamburg Newton, Fr. Liverpool Massey, Fr. Liverpool Wolfsch, Kfm. Hamburg v. Schmidt, Excell. Gen.-Lieut. a. D. Kassel Küsterhof. Simon, Kfm., m. Fr. Magdeburg Rose. Nicholls, Fr. London Weisses Ross. Daucker, Kfm. Hannover Wakaynska, Fr. Bergw.-Bauzter. Bischofsheim Wellenstein, Fr., m. T. Kreuznach Ernst, Kfm. Lg.-Schwalbach Hotel Schwalbach. Feindner, Kfm. Tübingen Röhm, Kfm. Berlin Lobeck, Kfm. Dortmund Väter, Kfm. Marburg Brüggemann, Dr., m. Fam. Frankfurt Rassel Ihm, Kfm. Kassel Krausauer, Kfm. Kassel Schulze, Ingen. Kassel Jonas, Kfm. Offenbach	Weisser Schwan. Schaltler-Erkman, Fr. Düsseldorf Taunhauer. Osternann, Gen.-Agent. Duisburg Wirths, Kfm. Bonn Horwitz, Bonn Dambor, Kfm. Strassburg Wilden, Kfm. Köln Autenrieth, Kfm. Kleur Tannus-Hotel. Schlingmann, Kfm. Bremen Epstein, Kfm. Dresden Johnson, Rent., m. Fr. Stendal Wengen, Fabr. Hallesberg Walter, Rent., m. Fr. Nürberg Stromer, Kfm. Essen Hormann, Kfm., m. Fr. Berlin Timling, Fr. Berlin Nolte, Ingen., m. Fr. Neuwied Weil, Kfm. Mannheim Drewns, Rent., m. Fr. Stollberg Hoffen, Kfm. Essen Klamberg, Rent., m. Fr. Erfurt Hotel Victoria. Syberg, Baron, m. Fr. Luxemburg Pery, Major, m. Fr. London Duisburg Hotel Vogel. Nabrath, Düsseldorf Strauss, Kfm. Darmstadt Fasterath, Gummersbach Damselton, Prof., m. Fam. Heilbronn Urban, Kfm. Luxemburg Tannecker, Kfm. Nordhausen Haxia, Kfm. Gießen Hotel Weiss. Goussensmann, Bürgermeister, Dr. Frankfurt Hengsberger, Stadtrat, Dr. Beckenham Frank, Prof. Dr. Königsberg Scheiner, Buchhändler, m. Fam. Gießen	Jansen, Kfm. Köln Wiesweiler, Kfm. Köln In Frivthausen. Kuranath Dr. Abend. Haag van Mulken. Haag Villa Albion. v. Bruchhausen, 2 Fr. Essen Klein, Reg.-Rath, Dr. Gumbinnen Brünnelhof. Köln Roth, Oberlehrer. Köln Villa Grünweg 4. Minn, Fr. Rent. Riga Minn, Fr. Riga Idsteinsstrasse 23. Faust, Baumspector, m. Fam. Gross Lichterfeld Pension Mon-Repos. Ammon, Anterichter, Dr. Heilbronn Schürmann, Fr. Wetter Noursey, Fr. Diakonstein. Wetter Villa Moulton. Schroeder, Fr. Rittguts- bes., m. Kgl. Eisenach. Rittergut Boelken. Pension Nerothal. Reifenberg, Kfm. Pirmasens Loos, Piarer, m. Fr. Flonheim Weitz, Fr. Plaritz, m. T. Darmstadt Villa Nizza. Leipold, Pastor. Culitzsch Park-Villa. Borkenhagen, Biedfontein Ullstein, Fr., m. Bed. Berlin Villa Sansow. Travers, Fr. General, m. Kammerfrau. Bridge of Allan Villa Speranza. Ehrlich, Rechtsanwalt. Dr. Chicago Harms, Rent. Amsterdam Pikot, Fr. Rent. Amsterdam Rive, Fr. Rent. Bonn Lobeck, Fr. Rent. Münster Sauer, Dr. med. Bonn
---	---	---	--	--	---	--	---

Anzüge in überraschend
schöner Auswahl empfiehlt
Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Der grösste Fortschritt im Waschverfahren! Lessive Phénix

der Firma
Fabrikation für Lessive Phénix
(Patent J. Picoi, Paris)
L. MINLOS & Co., Köln-Ehrenfeld
in den bedeutendsten Frauenzeitschriften besprochen und
sehr empfohlen. (M.-No. F.14894) F 8
Keine Seife weder in Stücken noch in Pulverform (Seifen-
pulver) darf gleichzeitig mit Lessive Phénix angewan-
den werden, dieselbe giebt bei einfachstem, schonendst
schnellem und billigst denkbarem Waschverfahren e-
blendend weisse und vollständig geruchlose Wäsche.
(Prämirt mit mehr als 40 Medaillen u.
Auszeichnungen.)
Zu haben in Drogen, Colonialwaren- und Seil-
zu 25 Pfennigen pr. Pfand-Packe



besser und billiger Fußbodenputz, über Nacht hart u.
hochglänzend trockend, reichlich in die brillanten Farben
vorzüglich bei:
A. Herling, Gr. Burgstr. 12
A. Gratz, Langgasse 29
F. Kitz, Rheinstraße 79-
Th. Rumpf, Webergasse 40.
Louis Schild, Langgasse 8
In Niederh. bei H. Steinhäuser.

Sehr gute Gartenerde
(guter Lehm) abgegeben Vollenstraße 22, sowie gelber Garten-
und Schrotteu billigt. P. Lerch, Tagelmeierstraße

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 143. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 26. März.

46. Jahrgang. 1898.

**Erstes und grösstes Specialgeschäft künstlicher Haararbeiten.
Salons zum Frisiren und Shampooiniren
nur für Damen.**

**Inhaber: Hermann Rosener, Wiesbaden,
Hamburger Hof. Tannusstrasse 11.**

Da es allgemeine Thatsache ist, dass Parfümerien durch das Lagern in Schaufenstern den Hauch an Frische verlieren, so sind aus diesem Grunde in meinem Erker keine ausgestellt.

Meine hochverehrten Abnehmer mache ich darauf aufmerksam, dass ich dennoch ein grosses Lager in- und ausländischer Parfümerien führe und von heute ab dieselben zu den bereits angekündigten ermässigten Preisen verabreiche.

Auch für diese Saison habe ich eine grosse Parthie neuer moderner Haarfrisuren angefertigt und stehen solche bei mir zur gefälligen Ansicht bereit.

Bekanntmachung.

Montag, den 28. März er., Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, wird in dem Hause Frankenstrasse 3 dahier das zur Concursmasse des Specereihändlers Ferdinand Schraumm gehörende Inventar, bestehend aus:

1 Theke mit Kaffeemühle, 1 Real mit Schubladen, 2 Ladenreale, 1 Brodgestell mit Salzstößen, 1 Erker-geheiss, 1 Fischbrant, 1 Decimalwaage mit Gewichten, 1 Kartoffelwaage, 4 Delbehälter, 1 Petrol-Behälter, 36 Kistchen Cigarren, 250 Packete Tabak, 48 Pack. Salamiwurst, 167 Pfd. weisse Seife, 99 Büchsen Romade, 19 Packete und 72 Büchsen Wische, 66 Pack. Feuerzeug, 80 Schrubber, 80 Aufhängelampen, 26 Bügelbürsten, 26 Puffkappen, 20 Pack. Malzsaft, 50 Büchsen Kaffeemehl, 36 Büchsen Kaffeesurrogat, 14 Pfd. Stärke, sowie eine Anzahl Reste von Reis, Nudeln, Gemüse, Bohnen, Korn, Heferührer, Handzucker u. s. w.:

ferner:
1 Spiegel mit Trümeur, 1 Nähstischchen, 1 Canape
1 ovaler Tisch, 2 Kaiserbüsten

Öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. F 235

Wiesbaden, den 25. März 1898.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Heute Abend:



Miegelsuppe.

August Ringelstadt, Feldstrasse 3.

Schöner Spinat

Gartensteine

Reiner Landstrasse, zu haben.

Wiesbadener



Radfahr-Verein.

Nummerirte Karten zu dem am Sonntag, den 27. März, in der Stadthalle zu Mainz stattfindenden
Concurrenz-Niederrad-Reigen-Fahren
sind bei Herrn H. Schäfer, Weberstrasse 11, erhältlich.
Der Vorstand. F 388

WALHALLA.

Grand Restaurant.

Vorzügliche Küche.

(Küchenmeister O. Kiefer.)

Diener (im Zehner-Abonnement) Mk. 1.— und Mk. 1.50.

Einzel: Mk. 1.20 und Mk. 1.75.

Reichhaltige Abendkarte

(auch nach den Theatervorstellungen).

Münchener Spatenbräu.

Pilsener (Deutsche Brauerei, Pilsen).

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Reine Weine eigenen Wachstums und erster Häuser.

Weinstube mit Nischen für kleinere Gesellschaften.

Café

(Theater-Eingang) mit zahlreichen Zeitungen u. Zeitschriften.

Uniformirtes Veteranen- u. Landwehr-Corps
Wiesbaden.



Unsere Monats-Versammlung findet nicht
Samstag, den 26., sondern
Montag, den 28. März, statt, zu
welcher um zahlreiches Erscheinen ersucht wird. F 366
Der Vorstand.

Unfehlbare Heilung

gegen
Schuppen, Haarausfall und
Kahlköpfigkeit,

Special-Verfahren und Behandlung in und außer dem Hause von

W. Sulzbach,

Specialist für Haar- und Bartpflege,

Spiegelgasse 8.

Enthaarungspulver, sofort wirksam und unschädlich,
1.50 u. 3 Mk. Haarfarbe in allen Naturfarben, auf Wunsch
erk. Probe. Amerikan. Shampoo nach ärtl. Vorschrift, mit
Pau-Rum u. sofort. Trocknen durch Apparat 2 Mk., Kinder unter
14 Jahren 1.50 Mk. Dabei werden die Haare modern frisiert und
gewellt. Die Prozed. dauert pro. 1/2 St. 4067

Gasthaus zur Stadt Biebrich.

Heute: Großes Schlachtfest.

Wilh. Bräuning,
Albrechtstrasse 9. 4089

Man prüfe meine Waare gegen die jeder Concurrenz.

Um Jedermann Gelegenheit zu geben, mit meinen bekannten Solinger Stahlwaaren einen Versuch machen zu können, versende ich von jetzt ab 1 kostfreie **Kaisersheere** nach Zeichnung No. 58 6" lang, aus bestem Stahl geschmiedet, extra fein vernickelt und vergolbet, soll zum Selbstkostenpreis von Mark 1.—.
Dieselbe ist Mark 1.50. Da der übrige billige Preis überhaupt kein Risiko meinerseits mehr zulässt, so geschieht der Versandt nur gegen Nachnahme oder vorherige Kasse.
Porto wird nicht berechnet.
Wiso für den Münchener vollständig ausgekloffen, da alle nicht



convenirende Waaren sofort gegen Rückzahlung des ausgelegten Betrages zurücknehmen.

Garantie für jedes Stück.

Meinen großen Prachtcatalog mit ca. 500 Abbildungen von sämmtlichen Stahlwaaren und Haushaltungs-Gegenständen versende an Jedermann gratis und franco.
Briefmarken nehme in Zahlung.

Man adressire: An die Stahlwaarenfabrik von

A. Schnittert, Wald b. Solingen.

Gesucht eine gewandte Frau

für Sonntag Nachmittag in die Küche, Wälderstraße 100.
Mädchen, welches zu Hause schlafen kann gesucht.
Kochstraße 15, 1. l.

Ein einfaches junges Mädchen als Laufmädchen oder ein
Lehrmädchen auf gleich gesucht.
Karl Hartmann, Langgasse 7. 4009

Kaufmädchen gesucht im Schmalen Langgasse 23.
Ein Kaufmädchen gesucht, Deppelstraße 2, 1. 3639

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein älteres Mädchen, in allen häusl. und Handarbeiten bew.
g. gut. a. gute Zeugnis. Stelle auf 15. April o. 1. Mai als an-
gehender, Eide der Hausfrau od. d. e. Dame. Ad. Zimm-
straße 25, St. 3. 2. bei K. K. 4001

Junge tücht. Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen, in der Trikotagen, Mode, Kurz-, Weiß-
und Wollwarenbranche erfahren, sucht sich zu verändern. Off.
unter H. A. an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht bis 15. April

in seinem Confectionsgeschäft Stellung. Dasselbe ist
ordentlich geb. und im Garnieren, sowie allen häusl.
Arbeiten erfahren. Offerten unter G. H. 20 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein f. geb. Dame wünscht Stellung in feiner
Restaur., Café oder Hotel als Kellnerin, Kaffee-
restaur. oder sonst. Verköstlichungen. Beste Zeugnisse und Referenzen
haben zu Diensten. Offerten nach Frankfurt a. M. hauptpost-
lagernd erbeten unter G. H. 27.

Ein tüchtige Haushälterin sucht, durch Stillsitzen veranlaßt,
gleiches Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Off. Off.
u. T. 29875 an D. Wenz in Mainz. (No. 29875) F. 34

Verf. Ad. in a. J. sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch.
Offerten unter F. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Ad. in a. J. sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch.
Offerten unter F. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. geb. Dame wünscht Stellung in feiner
Restaur., Café oder Hotel als Kellnerin, Kaffee-
restaur. oder sonst. Verköstlichungen. Beste Zeugnisse und Referenzen
haben zu Diensten. Offerten nach Frankfurt a. M. hauptpost-
lagernd erbeten unter G. H. 27.

Ein tüchtige Haushälterin sucht, durch Stillsitzen veranlaßt,
gleiches Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Off. Off.
u. T. 29875 an D. Wenz in Mainz. (No. 29875) F. 34

Verf. Ad. in a. J. sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch.
Offerten unter F. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. geb. Dame wünscht Stellung in feiner
Restaur., Café oder Hotel als Kellnerin, Kaffee-
restaur. oder sonst. Verköstlichungen. Beste Zeugnisse und Referenzen
haben zu Diensten. Offerten nach Frankfurt a. M. hauptpost-
lagernd erbeten unter G. H. 27.

Ein tüchtige Haushälterin sucht, durch Stillsitzen veranlaßt,
gleiches Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Off. Off.
u. T. 29875 an D. Wenz in Mainz. (No. 29875) F. 34

Verf. Ad. in a. J. sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch.
Offerten unter F. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. geb. Dame wünscht Stellung in feiner
Restaur., Café oder Hotel als Kellnerin, Kaffee-
restaur. oder sonst. Verköstlichungen. Beste Zeugnisse und Referenzen
haben zu Diensten. Offerten nach Frankfurt a. M. hauptpost-
lagernd erbeten unter G. H. 27.

Ein tüchtige Haushälterin sucht, durch Stillsitzen veranlaßt,
gleiches Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Off. Off.
u. T. 29875 an D. Wenz in Mainz. (No. 29875) F. 34

Verf. Ad. in a. J. sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch.
Offerten unter F. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. geb. Dame wünscht Stellung in feiner
Restaur., Café oder Hotel als Kellnerin, Kaffee-
restaur. oder sonst. Verköstlichungen. Beste Zeugnisse und Referenzen
haben zu Diensten. Offerten nach Frankfurt a. M. hauptpost-
lagernd erbeten unter G. H. 27.

Ein tüchtige Haushälterin sucht, durch Stillsitzen veranlaßt,
gleiches Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Off. Off.
u. T. 29875 an D. Wenz in Mainz. (No. 29875) F. 34

Verf. Ad. in a. J. sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch.
Offerten unter F. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. geb. Dame wünscht Stellung in feiner
Restaur., Café oder Hotel als Kellnerin, Kaffee-
restaur. oder sonst. Verköstlichungen. Beste Zeugnisse und Referenzen
haben zu Diensten. Offerten nach Frankfurt a. M. hauptpost-
lagernd erbeten unter G. H. 27.

Ein tüchtige Haushälterin sucht, durch Stillsitzen veranlaßt,
gleiches Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Off. Off.
u. T. 29875 an D. Wenz in Mainz. (No. 29875) F. 34

Verf. Ad. in a. J. sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch.
Offerten unter F. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. geb. Dame wünscht Stellung in feiner
Restaur., Café oder Hotel als Kellnerin, Kaffee-
restaur. oder sonst. Verköstlichungen. Beste Zeugnisse und Referenzen
haben zu Diensten. Offerten nach Frankfurt a. M. hauptpost-
lagernd erbeten unter G. H. 27.

Ein tüchtige Haushälterin sucht, durch Stillsitzen veranlaßt,
gleiches Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Off. Off.
u. T. 29875 an D. Wenz in Mainz. (No. 29875) F. 34

Verf. Ad. in a. J. sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch.
Offerten unter F. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. geb. Dame wünscht Stellung in feiner
Restaur., Café oder Hotel als Kellnerin, Kaffee-
restaur. oder sonst. Verköstlichungen. Beste Zeugnisse und Referenzen
haben zu Diensten. Offerten nach Frankfurt a. M. hauptpost-
lagernd erbeten unter G. H. 27.

Ein tüchtige Haushälterin sucht, durch Stillsitzen veranlaßt,
gleiches Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Off. Off.
u. T. 29875 an D. Wenz in Mainz. (No. 29875) F. 34

Verf. Ad. in a. J. sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch.
Offerten unter F. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. geb. Dame wünscht Stellung in feiner
Restaur., Café oder Hotel als Kellnerin, Kaffee-
restaur. oder sonst. Verköstlichungen. Beste Zeugnisse und Referenzen
haben zu Diensten. Offerten nach Frankfurt a. M. hauptpost-
lagernd erbeten unter G. H. 27.

Ein tüchtige Haushälterin sucht, durch Stillsitzen veranlaßt,
gleiches Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Off. Off.
u. T. 29875 an D. Wenz in Mainz. (No. 29875) F. 34

Verf. Ad. in a. J. sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch.
Offerten unter F. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. geb. Dame wünscht Stellung in feiner
Restaur., Café oder Hotel als Kellnerin, Kaffee-
restaur. oder sonst. Verköstlichungen. Beste Zeugnisse und Referenzen
haben zu Diensten. Offerten nach Frankfurt a. M. hauptpost-
lagernd erbeten unter G. H. 27.

Ein tüchtige Haushälterin sucht, durch Stillsitzen veranlaßt,
gleiches Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Off. Off.
u. T. 29875 an D. Wenz in Mainz. (No. 29875) F. 34

Verf. Ad. in a. J. sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch.
Offerten unter F. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. geb. Dame wünscht Stellung in feiner
Restaur., Café oder Hotel als Kellnerin, Kaffee-
restaur. oder sonst. Verköstlichungen. Beste Zeugnisse und Referenzen
haben zu Diensten. Offerten nach Frankfurt a. M. hauptpost-
lagernd erbeten unter G. H. 27.

Ein tüchtige Haushälterin sucht, durch Stillsitzen veranlaßt,
gleiches Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Off. Off.
u. T. 29875 an D. Wenz in Mainz. (No. 29875) F. 34

Verf. Ad. in a. J. sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch.
Offerten unter F. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. geb. Dame wünscht Stellung in feiner
Restaur., Café oder Hotel als Kellnerin, Kaffee-
restaur. oder sonst. Verköstlichungen. Beste Zeugnisse und Referenzen
haben zu Diensten. Offerten nach Frankfurt a. M. hauptpost-
lagernd erbeten unter G. H. 27.

Ein Schmied-Geselle

gegen einen Lohn von wöchentlich 10 Mark gesucht.
Nah. im Tagbl.-Verlag. 4049

Tüchtige Dampfseiner, Sanftarbeiter, gel.
W. Gall Wwe., Viebrich. 4080

Vereinigung der Tüchermesser,
Stuccateure und Bau-Ladierer von
Wiesbaden und Umgegend.

Tücher-, Anstreicher- und Ladierer-Gesellen
wird Arbeit nachgewiesen bei unterem Baufachgen, Herrn
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Ladierer und Anstreicher gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Tüchermesser gesucht, Raststraße 2.
Tüchermesser H. Hassler, Raststraße 11, hier. F. 410

Ein Tapeziererlehrling gesucht, Raststraße 5, Barterre. 2090

Dr. Junge kann das Tapeziererlehrling. Herr Meinecke. 2100

Nadel u. Decorationsgeschäft, Schmalenstraße 32. 2110

Für unsere Buchbinderlei suchen wir zu Oftern
einen braven Jungen als Lehrling. 2120

Gebrüder Peimecke, Raststraße 6.
Buchbinderlehrling ges. Herr. gel. 3. Rast, Raststraße 14. 2130

Freischnitzerei unter günstigen Bedingungen sucht
C. Brodman, Langgasse 10. 2140

Ein braver Schneiderlehrling gesucht, Raststraße 9. 2150

Ein Lehrling gesucht bei
Philipp Minor, Rast, Raststraße 18. 2160

Ein braver Junge kann die Prob- und Heimbücherei erlernen bei
Karl Füll, Raststraße 11. 2170

Jünger Hausburche
gesucht, Raststraße 10. 2180

Ein tüchtiger Hausburche gesucht, Raststraße 6, Rast. 2190

Ein Hausburche gesucht bei
Philipp Minor, Raststraße 18. 2200

Ein tüchtiger Hausburche v. Rast, gel. Rast, Raststraße 37. 2210

Hausburche
Jünger braver Hausburche v. Rast, gel. Rast, Raststraße 2. 2220

gesucht, Raststraße 16. 2230

Braver junger Hausburche gesucht. 2240

Ein ordentlicher laudbarer Junge als Hausburche gesucht
Karl Füll, Raststraße 11. 2250

Lehrburche sofort gesucht, Raststraße 2. 2260

Lehrburche sucht, Raststraße 1. Central-Bü., Raststraße 1. 2270

Ein tüchtiger Burche gesucht, Raststraße 14, Raststraße 14. 2280

Ein junger Burche, der gut fahren kann, gesucht.
Wo sagt der Tagbl.-Verlag. 2290

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 17. 2300

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2310

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2320

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2330

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2340

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2350

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2360

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2370

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2380

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2390

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2400

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2410

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2420

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2430

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2440

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2450

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2460

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2470

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2480

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2490

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2500

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2510

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2520

Ein tüchtiger Burche sofort gesucht, Raststraße 28. 2530

[illegible]

Verdientes.

[illegible][illegible][illegible]

Notationsverbleibend bei A. 2. April 1907. (Der Geführte) in München

[illegible][illegible]

Eine wirksame Einreibung gegen Rheumatismus werden die Blüthen der Melisse, die zerrieben werden zur Zeit ihrer vollen Reife, mit einem wenig wässrigen Extrakte von Zedernholz und gewaschener Seife.

[illegible]

Gegen einseitigen Koffschmerz, der sich gewöhnlich in der Seite und Schultergelenk fühlbar macht, hilft häufig leichtes Klopfen mit Empirpapier. Stielen mit Empirpapier, wobei das Knie gegen die Schulter ist. Man pflegt sonst Vererbung zu verurtheilen, und mehrmals wiederholtem Schneiden pflegt der Schmerz gänzlich zu schwinden.

Geistige Arbeit.

Eine hngleisnige Wlauder. — Son Dr. Couvat.

Die Einschränkung der Tagesarbeit ist eine hervorragende Forderung in dem Programm einer großen Partei geworden, und noch ist der Wunsch nach nicht längerer, als freies beseitigt gefälliger Volksebene haben, daß die tägliche Arbeitszeit sechs Stunden nicht übersteigen dürfe. Aber nur der Submitter, der Tagelöhner ist hier bedenklichen Überlegungsfähigkeit wertend; das Kapitalverleihen, das gefällig Schaffenden, der ist die Arbeit mit der Hand erst möglich, gedient jemand. Mag doch der Bediente in seiner Ausübung einmüde die Nacht durchwachen, mag den Schneider, den Schneider, man sieht ihn ja nicht, und so verhält man mit zu leicht, was man ihm verordnet. Guten das, was in die Augen fällt, hat Recht, man für den Arbeiter, den wir auf dem Tische, in der Arbeit erziehen, regt sich unser Wohlgefühl, wir seine Größe wollen wir durch das Gesetz vor Einschränkung schließt werden.

Das ist ein großes Unrecht, welches für diejenigen, die es begehen, noch schwerer wird, wenn wir bedenken, daß sowohl geistige Arbeit, als auch körperliche Arbeit, die für die menschliche Gattung vortheilhaft ist, und daher der geistige Arbeiter eintheilhaftig beschuldigen kann, den der Handarbeiter vortheilhaft. Eintheilhaft aber sollte dieser letztere niemals auf den Kopf eines Arbeiters mit Beschuldigung beschoben, der Gerechtigkeit, der Solidarität, der patriotischen Kaufmann, der Gerechtigkeit, die arbeiten nicht ausfindengeteilt als Sine, welche dem Gedanken der Gerechtigkeit durch die Handarbeit Gerechtigkeit geben, und selbst nennen der theuersten Kraftanstrengung die einzige Möglichkeit für eine Gerechtigkeit sein sollte, die zu muß der Kapitalreiter heil vor dem Handarbeiter genannt werden.

Jede Arbeit, sowohl die mechanische als die geistige, beruht auf einem Ueberschusse oder Exhalationsprozeß, welcher das eigentliche Leben der in unserem Körper vor sich gehenden Stoffumwandlungen ist. Mit Unken seinen Stuhl aufheben, seinen Escort gehen, seinen Gecanten fassen, ohne die Abtheilung des in unserem Blute aufgelösten Sauerstoffes, welcher, damit die Arbeit möglich wird, sich mit einem Theil des in unserm Blut aufgelösten Sauerstoff verbindet.

Verfeinert nun dieser Sauerstoff und das Sauerstoffs-
material vorhanden ist und je energischer der Sauerstoffs-
Prozeß vor sich geht, desto energischer wird der Sauerstoff
vertheilt und die Zersetzung ausfallen, ein Gefäß, dem ein
eigene Isth, wann auch unenergie, Richtung genommen.
Sauerstoff wenig als ein vertheilungsfähiger zu fächer
Sauerstoff den ausbleibenden Gefäßten vernehmen, wie
von einem klammernden Rohlfenstein die Lösung wünschens-
werther Substanzen verlangen.

Keinem Organ unseres Körpers nun wird so viel Blut und damit auch Sauerstoff zugeführt, wie dem Gehirn. Es verbraucht zu seiner Ernährung und Thätigkeit ein Fünftel der gesammten Blutmasse, und das ist wohl der beste Maß-

flach zur Vertheilung des Getriebes, welcher aus der Schrauben-
stange für den Körper resultirt. „Um das im vordernen
Stande unangenehm brennende Feuer des Getriebes zu unter-
bieten“ ist ein ganz enormer Expansionsdruck notwendig,
und daraus erklärt sich auch die, sogar experimentell fest-
gestellte Thatsache, daß das Oelrohr die höchste Temperatur
behielt. Die Klappen also bei flüssigem Quecksilber, wie wohl
bazon predigen, daß man der Kugel taucht. Der Kopf taucht in
den Zink, kann die Vertheilung in je jedem Gatte die
bedeutbar kühlt, und schon die allüblichen Baden heilen, wie
bei der Blutung nach dem Oelrohr verneht ist.

[illegible]

Und zu der dritten neue Stoffe, vergleicht den Kosten die das Feuer in unseren Tagen erfordern sollen, auch aus die Seite kommen. Sind die Erfindungen, welche mit unsern entwandten Bedenken wieder ausgetrieben, so stellen sich hier bald Schieferhölzer, fäule Gerüste, Abwände des Gebäudes, nicht selten sogar directe Gefährdung ein, wie es ja auch geschieht, daß Staub in Sand mit der Bildung des Jahr der Gefährten nimmt. Die Statistik hat das unabweisbar bezeugt, und wir Gönner brechen ihre Hölzer, nach denen mit 1000 Gefährter 3 Gefährte kommen, während mit derselben Anzahl Wälder nur 2, Tagelöhner und Diensthelfer nur 1,5. Denn Erfinder und Gönner nur 0,5 gründen werden. Damit aber erlöschen sich die Wälder der geistigen Arbeit keineswegs. Auch die wohl verbandene, feine Schenke in einen Raum ist nicht zu besetzen, es ist eine alte Erfahrung: Wer nicht darf, verbrennt selbst. Deshalb hat der Kopfarbeiter umso weniger Ursache, seine Kräfte niemals über die zulässigen Grenzen auszuheben, und er sollte in seinen freien Stunden eifrig bemüht sein, durch ein adäquates Verhalten die Schenken wieder auszufüllen, die sein Beruf mit sich bringt. Am leichtesten erreicht er das durch viel Bewegung, sei es im Freien, sei es durch häusliche Gymnastik im Zimmer, und vor diesen Grundsatzen dürfen nicht, wird nicht schon in seinen mühsamen Jahren gesungen sein, in Schlaf und in ähnlichen Zuständen, an oft nur vergebens, Stellung für seine Seelen zu suchen.

Wiesbadener Tagblatts.



(Radbrand verboten.)

1898.

3.
21.
Wag
long
port
Wag
gart
nag
burg
Wag
burg
via
lib
7-289

